

WIN-DIGIPET 2009.5 *Premium Edition-Update*

Update Version 11.5

Ergänzungen / Neuerungen / Änderungen

von

Karlheinz Battermann

Version 11.5 – 05. Mai 2011



INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	3
WIN-DIGIPET 2009.5 - INSTALLATION DES UPDATES	4
1. Sichern der vorhandenen Daten	4
2. Sichern der Symboltabellen	4
3. Herunterladen des Updates 2009.5 von der Win-Digipet Webseite	4
4. Installieren des Updates 2009.5	5
5. Starten von Win-Digipet 2009.5	5
SYSTEMEINSTELLUNGEN	6
1. Schnittstelle für das Interface	6
1.1 Netzwerkverbindung über Netzkabel	6
1.2 Netzwerkverbindung über (DSL-) Router	8
2. Digitalsystem in Win-Digipet einrichten	9
2.1 Direkte Netzwerkverbindung über Kabel zwischen Zentrale und PC	10
2.2 Netzwerkverbindung über Kabel zwischen Zentrale und Router	13
2.3 Netzwerkverbindung über Kabel zwischen Zentrale und Netzwerkswitch	17
2.4 Abgesicherter Modus beim Verbindungsaufbau mit der Zentrale	18
2.5 Netzwerkverbindung zu den anderen Zentralen, wie ECoS und vergleichbare	19
LOKOMOTIVEN-DATENBANK	20
1. Alle Lokomotiven zur Zentrale übertragen	20
2. Export der Lokbilder von Win-Digipet zur Märklin Central Station 2	21
3. Export der Lokbilder von Win-Digipet zur ESU ECoS 2	22
PROFIL-EDITOR	23
1. Daten löschen	23



Vorwort

Diese Update-Info richtet sich an alle User, die bereits über die **Win-Digipet 2009 Premium Edition** verfügen.

Ziel dieser Update-Info ist es, die Neuerungen von **Win-Digipet 2009.5** darzustellen und neue Funktionen von der Bedienbarkeit her näher zu erläutern.

Daher wird vorausgesetzt, dass Sie mit den Funktionen und der Bedienung des Programmes **Win-Digipet 2009 Premium Edition** vertraut sind.

Details lesen Sie bitte in Ihrem Handbuch 2009.0.

Es wird immer davon ausgegangen, dass Sie **Win-Digipet 2009 Premium Edition** standardmäßig im Verzeichnis „C:\WDIGIPET“ installiert haben.

Ist dies bei Ihnen nicht der Fall, dann ändern Sie den Installationspfad zu Ihrem vorhandenen **Win-Digipet 2009** Verzeichnis.

Bei eventuellen Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Hotline (Montags, von 20.00 – 22.00 Uhr unter 0172 – 20 11 009) oder an das allseits bekannte Forum unter www.windigipet.de, im Bereich „Forum“.

Sofern nicht anders vermerkt, gelten alle Informationen für alle von **Win-Digipet 2009** unterstützten Digitalsysteme und Modellbahn-Maßstäbe.

Diese Update-Info ist nach „Bestem Wissen und Gewissen“ erstellt. Etwaige Fehler bitten wir zu entschuldigen. Sollte Ihnen etwas auffallen, teilen Sie dies bitte unter den oben genannten Kontaktmöglichkeiten mit. Korrekturen werden nach Prüfung eingearbeitet.

Wir haften nicht für eventuell entstehende Schäden, die direkt oder indirekt durch die Benutzung der Software oder dieser Update-Info hervorgerufen werden könnten.

Diese Update-Info darf frei kopiert und unverändert weitergegeben werden. Eine weitergehende Nutzung, Teile oder Bilder dieser Update-Info dürfen nicht ohne schriftliche Genehmigung des Autors dieser Update-Info weiterverarbeitet oder verändert werden.



WIN-DIGIPET 2009.5 - Installation des Updates

Bevor Sie das Update auf **WIN-DIGIPET 2009.5** (Version 11.5) durchführen, müssen Sie in jedem Fall erst die Version 2009 nach dem Abschnitt **3.3** des Handbuches der Version 2009 installieren.

Weiterhin wird davon ausgegangen, dass Sie **Win-Digipet 2009 Premium Edition** standardmäßig im Verzeichnis „C:\WDIGIPET“ installiert haben. Das Update 2009.5 finden Sie auf der Win-Digipet Webseite im Menü Download – Updates.

Das Update 2009.5 ist **nur lauffähig** mit der Original Win-Digipet 2009 CD – Premium Edition. Sie müssen beim Installationspfad als Installationsverzeichnis unbedingt das Verzeichnis eintragen, in welchem sich Ihre alte **WIN-DIGIPET**-Version (Vorgabe: C:\WDIGIPET) befindet. Bereits erfasste Daten werden nicht überschrieben.

1. Sichern der vorhandenen Daten

Haben Sie bereits mit der Version 2009.x gearbeitet, so sollten Sie **vor dem Update** eine Datensicherung nach Abschnitt **18.17.1** oder ein automatisches Backup nach dem Abschnitt **4.10.1** des Handbuches der Version 2009.0 durchführen.

2. Sichern der Symboltabellen

Wenn Sie die mit **WIN-DIGIPET 2009** mitgelieferten Symboltabellen verändert haben, dann sollten Sie auch diese Tabellen z. B. mit dem Programm „**Datenpflege**“ (Gleisbildsymbole) sichern, denn mit dem Update 2009.5 werden **alle** Symboltabellen (außer Sym_U) erneut mitgeliefert und automatisch installiert.

Nach dem Update auf **Win-Digipet 2009.5** können Sie dann die neuen Symbole z. B. über den Windows-Explorer manuell mit Ihren gesicherten Symbolen überschreiben. Dies dürfen Sie jedoch auf **keinen Fall** mit dem Programm „Datenpflege“ vornehmen, denn sonst werden **alle** Symbole wieder überschrieben!

Wichtiger Hinweis!

Mit der „Datenpflege“ werden immer alle Symboltabellen gesichert oder wieder hergestellt, denn einzelne Symboltabellen können **nicht** ausgewählt werden.

3. Herunterladen des Updates 2009.5 von der Win-Digipet Webseite

Auf der Win-Digipet Webseite im rechten Menüpunkt Download – Updates finden Sie den folgenden Eintrag zu **Win-Digipet 2009.5**.

- **WIN-DIGIPET Update 2009.5** (WDUP_2009_5.exe)

Zum Installieren des Updates 2009.5 laden Sie die gewünschte Datei herunter.



4. Installieren des Updates 2009.5

Speichern Sie die gezippte Datei (WDUP_2009_5.exe) in Ihr Win-Digipet-Verzeichnis (dies sollte C:\WDIGIPET sein).

Doppelklicken Sie anschließend auf diese Datei und extrahieren die gezippten Daten in Ihr Win-Digipet-Verzeichnis. Nach dem Extrahieren der Daten können Sie die Datei Wdup_2009_5.exe gefahrlos löschen oder in einem anderen Verzeichnis Ihrer Wahl sichern.

5. Starten von Win-Digipet 2009.5

Nach der Installation des Updates starten Sie wie gewohnt **Win-Digipet 2009.5**.

Nach dem Start von **Win-Digipet 2009.5** erhalten Sie kurzfristig auch das neue Startbild.



Bild über Menü <Hilfe> <Über>: Die letzten drei Ziffern der Versions-Nr. können von Ihrer Version abweichen.

Nach dem vollständigen Hochfahren des Programmes **Win-Digipet 2009.5** sollten Sie nun wie gewohnt Ihr Gleisbild auf dem Bildschirm sehen.

Systemeinstellungen

1. Schnittstelle für das Interface

Die Central Station Reloaded, die ESU ECoS, die ESU ECoS 2 sowie die Märklin Central Station 1 bzw. 2 werden über ein Netzwerkkabel mit dem Computer verbunden. Um diese Zentralen mit dem PC verbinden zu können, muss eine Netzwerkverbindung eingerichtet werden.

Hierzu gibt es die folgenden Möglichkeiten...

- Zentrale über Kabel mit PC
- Zentrale über (DSL-) Router
- Zentrale über Netzwerkschwitch

...verbunden

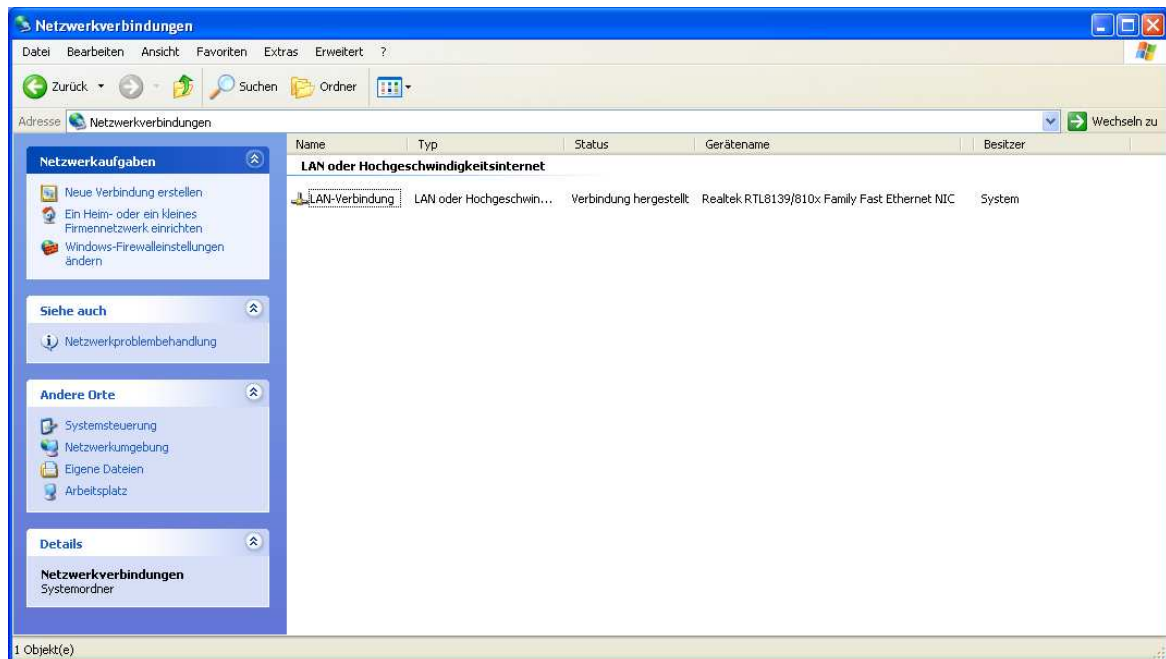
In allen Fällen muss auf dem Moba-PC eine Netzwerkverbindung eingerichtet werden. Wie dies aussehen kann, soll in den folgenden Bildern gezeigt werden.

1.1 Netzwerkverbindung über Netzwerkkabel

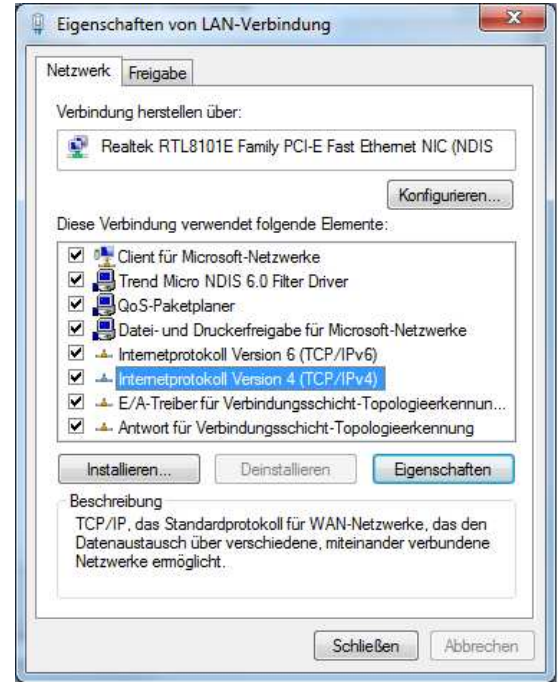
In Ihrem Modellbahn-PC ist eine Netzwerkkarte eingebaut. Wenn nicht, dann müssen Sie selbst eine solche Karte einbauen oder einbauen lassen.

Als Nächstes müssen Sie in den Systemeinstellungen des Windows-Betriebssystems eine sogenannte LAN-Verbindung einrichten. Da dies bei den Windows-Versionen unterschiedlich ist, soll dies bei Windows XP und Windows 7 gezeigt werden.

Hierzu lassen Sie sich vom Betriebssystem die Netzwerkverbindungen anzeigen.



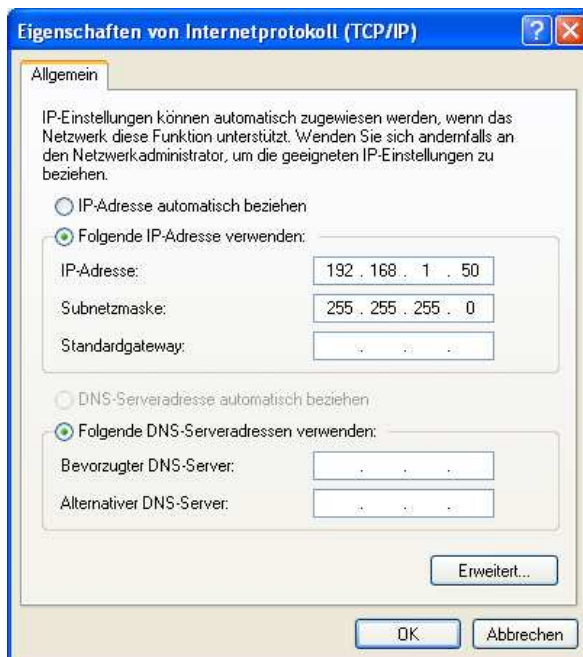
Werden mehrere LAN-Verbindungen angezeigt, so markieren Sie mit der Maus den entsprechenden Eintrag und klicken dann mit der rechten Maustaste und wählen Eigenschaften.



Hier die Anzeige unter Windows XP

und hier unter Windows 7

Im angezeigten Fenster wählen Sie den im Bild markierten Eintrag und klicken dann auf die Schaltfläche '**Eigenschaften**'.



Hier sollten Sie dann die entsprechenden Einstellungen vornehmen, damit eine Verbindung zur Zentrale aufgebaut werden kann. Da die Märklin Central Station 2 werksmäßig die IP-Adresse 192.168.1.53 anzeigt, sollten Sie eine davon abweichende IP-Adresse eintragen, wie es im obigen Bild zu sehen ist. Die letzte Zahl (hier die 50) können Sie jedoch selbst wählen, denn dies ist dann die IP-Adresse Ihres Modellbahn-PCs.

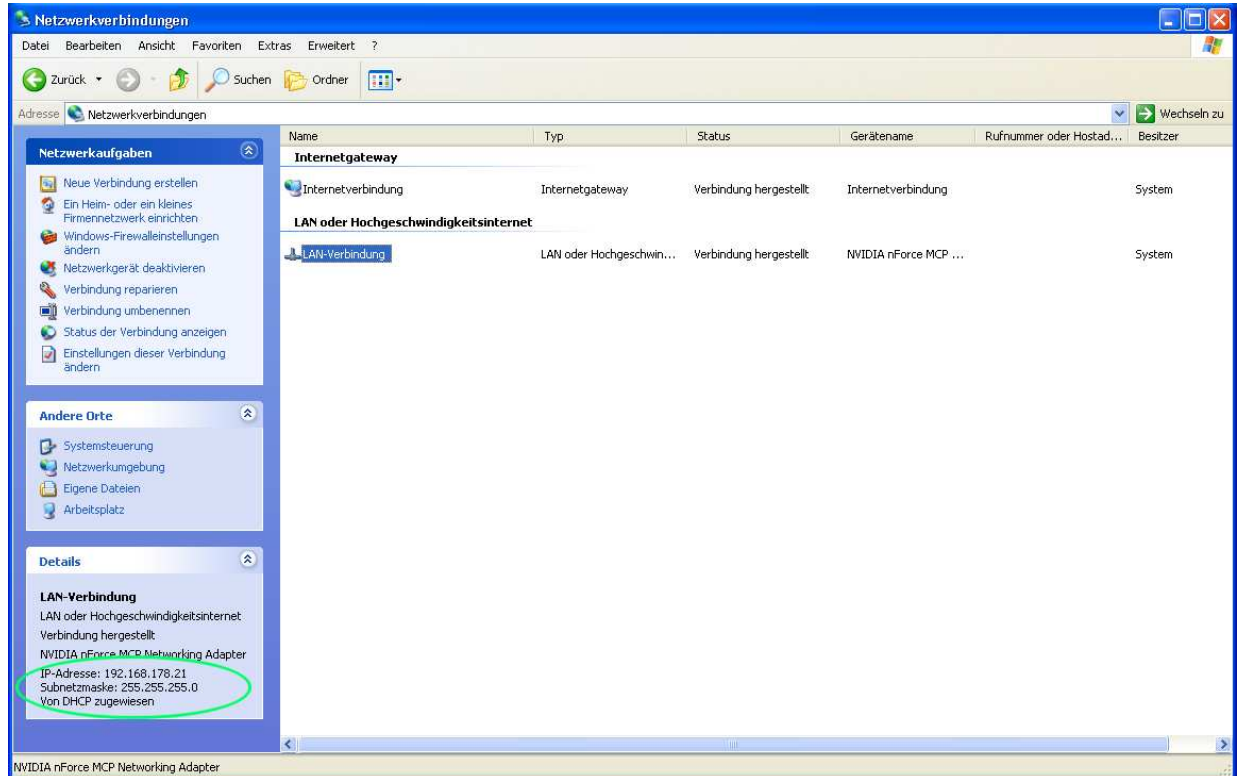
Nach dem Eintragen der Adresdaten sollten Sie den PC einmal neu starten, damit er die geänderten Daten benutzt.

1.2 Netzwerkverbindung über (DSL-) Router

In Ihrem Modellbahn-PC ist eine Netzwerkkarte eingebaut. Wenn nicht, dann müssen Sie selbst eine solche Karte einbauen oder einbauen lassen.

Als Nächstes müssen Sie in den Systemeinstellungen des Windows-Betriebssystems eine sogenannte LAN-Verbindung zum (DSL-) Router einrichten.

Hierzu lassen Sie sich vom Betriebssystem die Netzwerkverbindungen anzeigen.



Die Einstellungen unter den Eigenschaften von LAN-Verbindung sind, wie schon im Abschnitt 1.1 gezeigt, vorzunehmen, jedoch wird hier die IP-Adresse usw. direkt vom Router an den PC vergeben. Sie sehen dies links unten im obigen Bild grün umrahmt. Dort hat der Modellbahn-PC die die IP-Adresse **192.168.178.21** vom Router erhalten...

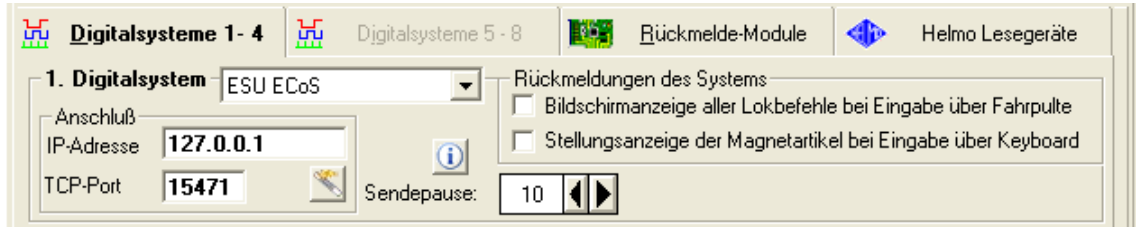


...und Sie müssen nichts weiter einstellen.

2. Digitalsystem in Win-Digipet einrichten

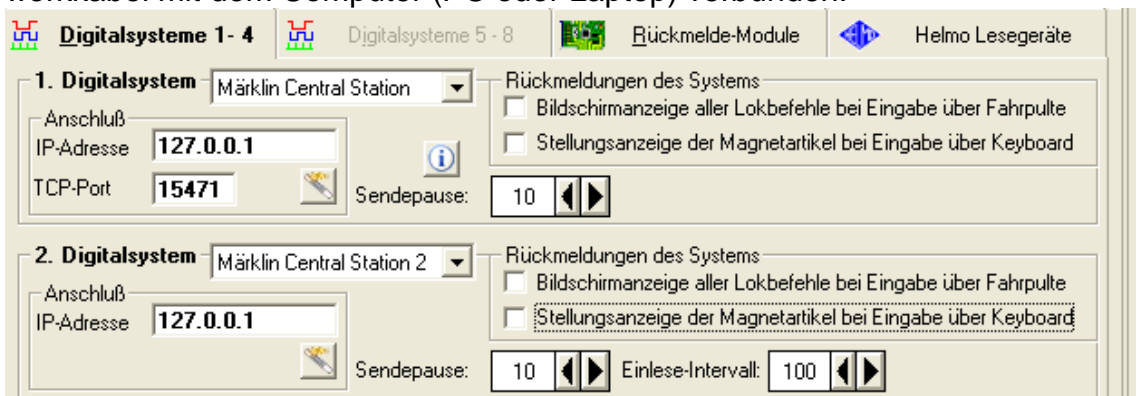
Wenn Sie die Digitalsysteme für die nachfolgenden Zentralen einstellen, dann erscheinen die in den folgenden Bildern gezeigten Fenster von Win-Digipet.

- **ESU ECoS, ESU ECoS 2 bzw. Central Station Reloaded**
Die Zentrale wird über ein Netzwerkkabel mit dem Computer (PC oder Laptop) verbunden.



Die TCP-Port Adresse **15471** dürfen Sie hierbei nicht ändern.

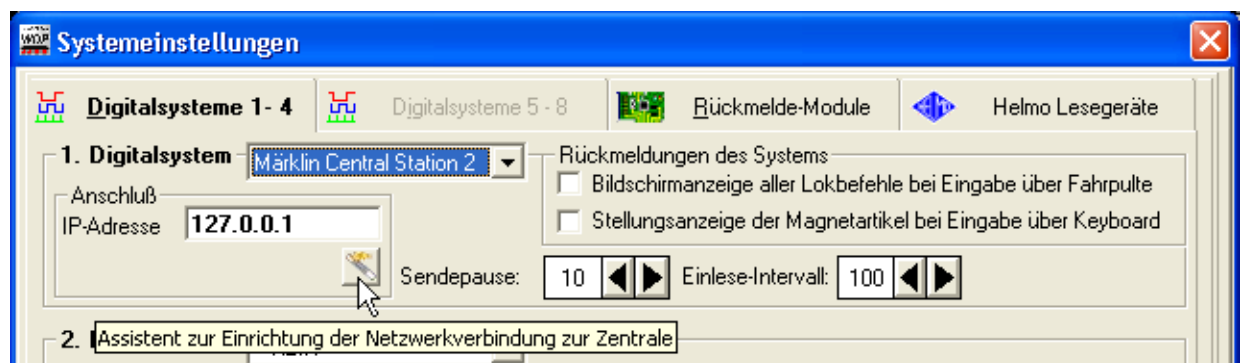
- **Märklin Central Station bzw. Märklin Central Station 2**
Die Märklin Central Station bzw. Märklin Central Station 2 wird über ein Netzwerkkabel mit dem Computer (PC oder Laptop) verbunden.



Wie bei der ESU ECoS dürfen Sie die TCP-Port Adresse **15471** nicht ändern. Bei der Märklin Central Station 2 ist keine Eingabe der TCP-Port Adresse erforderlich.

Die oben angezeigten IP-Adressen **127.0.0.1** müssen Sie nun ändern, damit eine Verbindung zwischen Ihrem PC und der Zentrale hergestellt werden kann.

Hierzu hat Win-Digipet jetzt einen Netzwerk-Assistenten erhalten, der Sie bei der Einrichtung der Netzverbindungen unterstützen soll.



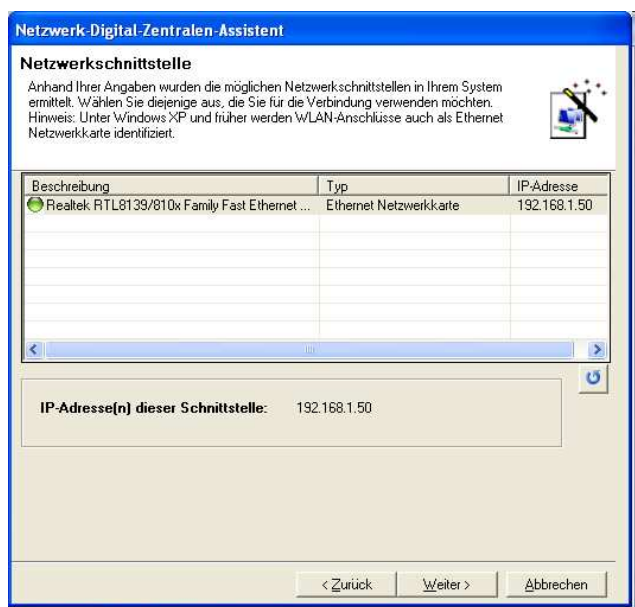
Zum Starten des Assistenten klicken Sie auf das mit der Maus markierte Symbol.

2.1 Direkte Netzwerkverbindung über Kabel zwischen Zentrale und PC

Nach dem Klick erscheint der Assistent mit den folgenden Auswahlmöglichkeiten.



Diese Option benutzen Sie, wenn Zentrale und PC direkt verbunden sind, und mit einem Klick auf die Schaltfläche '**Weiter**' kommen Sie zur nächsten Eingabemaske.

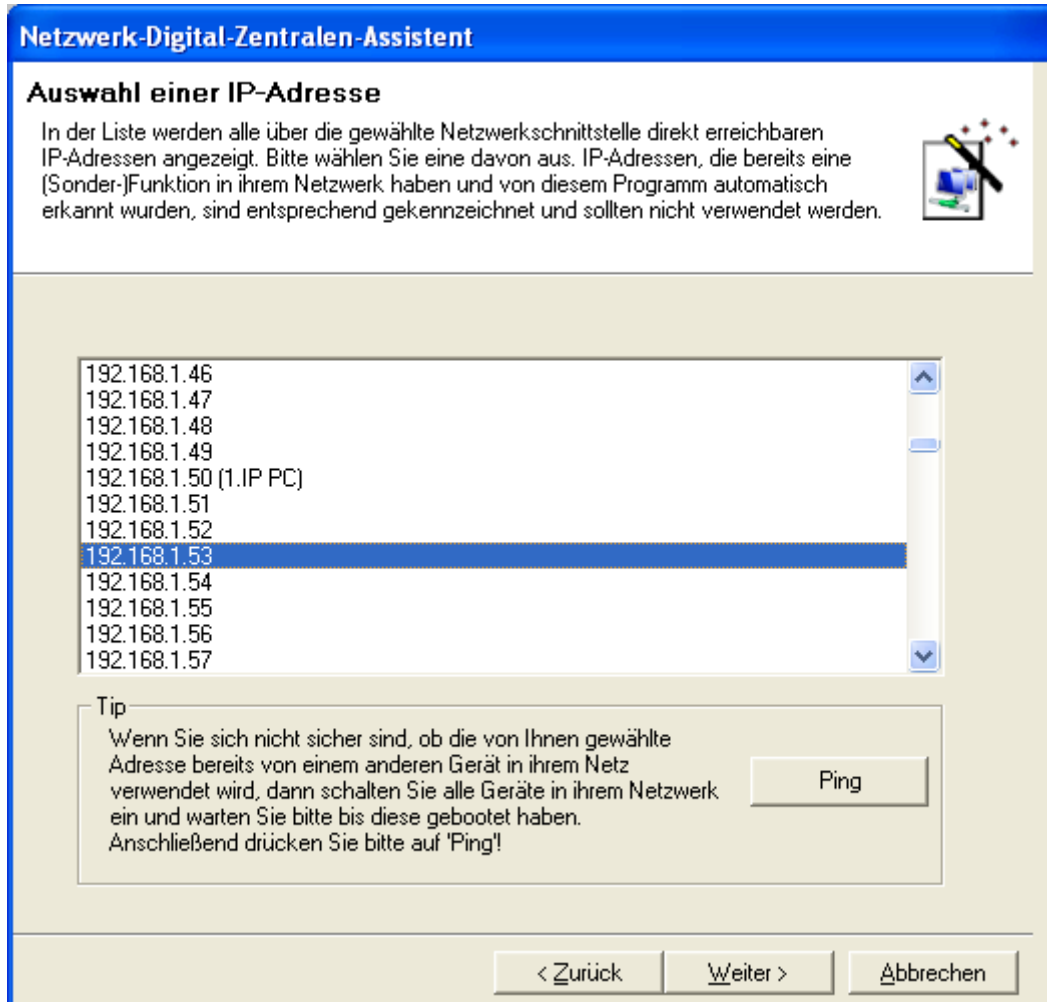


Es wird Ihnen die Netzwerkkarte mit den von Ihnen nach dem Abschnitt 1.1 eingegebenen Daten angezeigt.

Sollten Ihnen mehrere Netzwerkkarten angezeigt werden, dann markieren Sie die Netzwerkkarte, an welche die Zentrale angeschlossen ist.

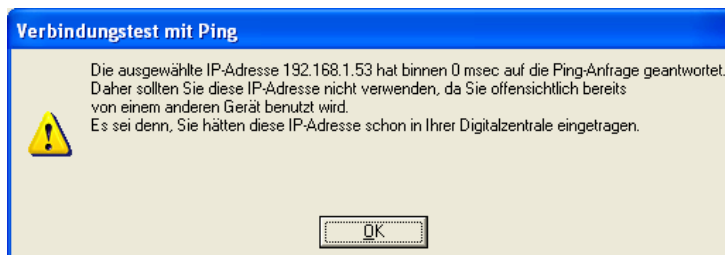
Mit einem Klick auf die Schaltfläche '**Weiter**' kommen Sie zur nächsten Eingabemaske.

Auf dieser Seite werden Ihnen alle Netzwerkadressen angezeigt, die Sie für die Zentrale benutzen könnten. Nicht mehr freie Adressen werden entsprechend ausgewiesen, wie in diesem Beispiel die Adresse **192.168.1.50**, welche von Ihrem PC benutzt wird.



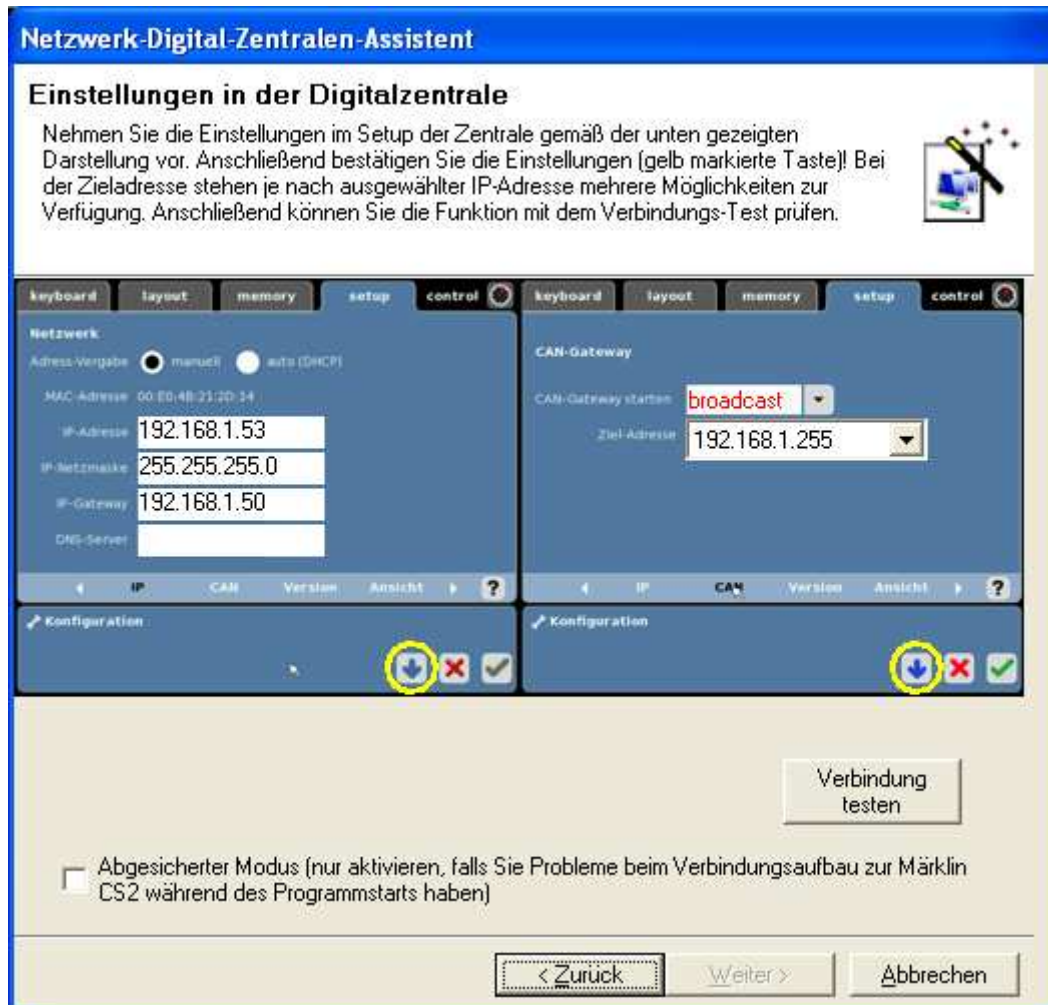
Die gewünschte Adresse (z. B. **192.168.1.53**) markieren Sie und klicken dann auf die Schaltfläche '**Ping**', damit diese Adresse auf Freisein in Ihrem Netzwerk überprüft werden kann.

Hierbei erhalten Sie die folgende Meldung, wenn auf der Märklin Central Station 2 diese Adresse schon eingetragen sein sollte. Ist dies noch nicht der Fall, dann wird Ihnen das durch eine entsprechende Meldung ebenfalls angezeigt.



Mit einem Klick auf '**Ok**' wird die Meldung bestätigt, das Fenster geschlossen und mit einem Klick auf die Schaltfläche '**Weiter**' gelangen Sie zum nächsten Fenster des Assistenten.

Hier werden Ihnen nun die Einstellungen angezeigt, die Sie auf Ihrer Zentrale, in diesem Beispiel bei der Märklin Central Station 2 mit der aktuellen Softwareversion 1.5.2 (1) (im Moment nur über Router von Märklin zu bekommen), einstellen sollen.

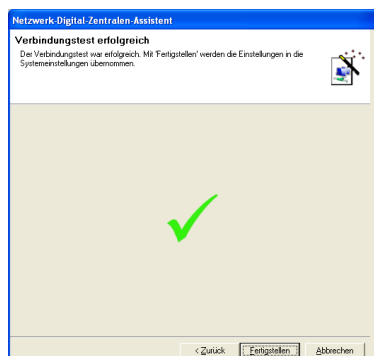


Wichtig ist auch die Einstellung unter CAN auf der Zentrale, wie es oben im Bild rechts zu sehen ist.

Haben Sie alle Einstellungen vorgenommen, dann können Sie auf die Schaltfläche '**Verbindung testen**' klicken, um zu sehen, ob alles auch einwandfrei funktioniert.

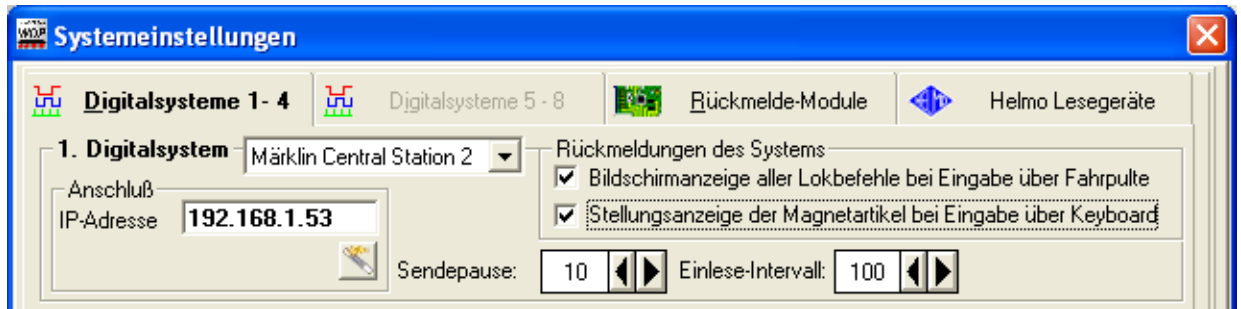
Sollte dies nicht der Fall sein, dann starten Sie nach den Einstellungen auf der Zentrale diese neu und probieren es erneut.

Ist alles in Ordnung, dann erhalten Sie die folgende Meldung...



...und können auf '**Fertigstellen**' klicken.

Win-Digipet hat dann sofort die IP-Adresse eingetragen und Sie müssen nur noch die beiden Haken auf der rechten Seite setzen, wenn dies von Ihnen gewünscht wird.



Mit Klicks auf '**Speichern**' und '**Schließen**' verlassen Sie die Systemeinstellungen und können nunmehr über die Märklin Central Station 2 Ihre Anlage steuern.

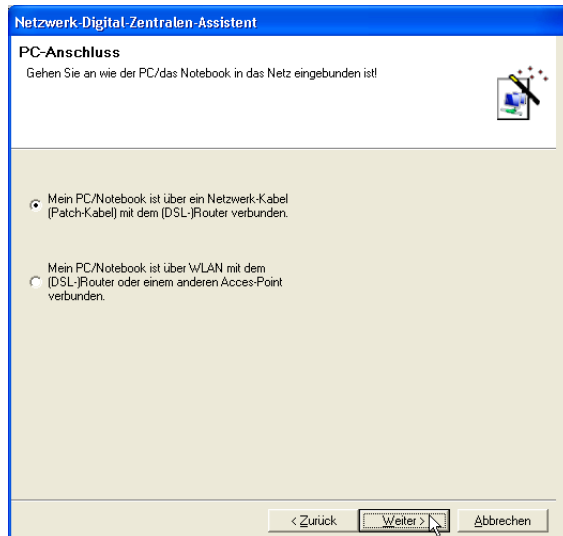
2.2 Netzwerkverbindung über Kabel zwischen Zentrale und Router

Nach dem Klick erscheint der Assistent mit den folgenden Auswahlmöglichkeiten und Sie wählen jetzt aber die zweite, schon markierte, Möglichkeit.

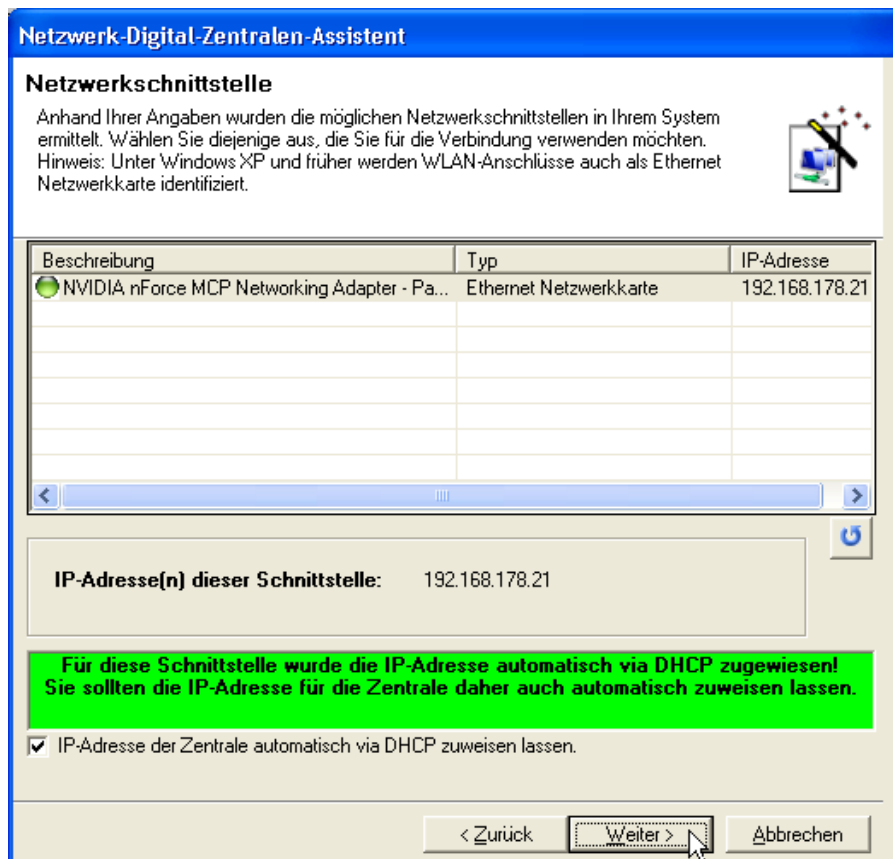


Mit einem Klick auf die Schaltfläche '**Weiter**' kommen Sie zur nächsten Eingabemaske.

Auf dieser Seite geben Sie an, wie Ihr PC mit dem (DSL-) Router verbunden ist.



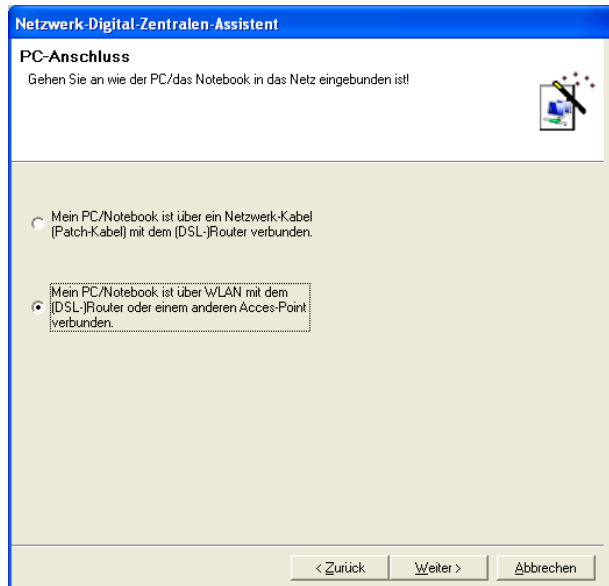
Ist der PC über Kabel mit dem Router verbunden, dann ist die erste Auswahl korrekt. Mit einem Klick auf '**Weiter**' gelangen Sie zur folgenden Seite und es wird die Netzwerkkarte mit der Verbindung zum (DSL-) Router angezeigt.



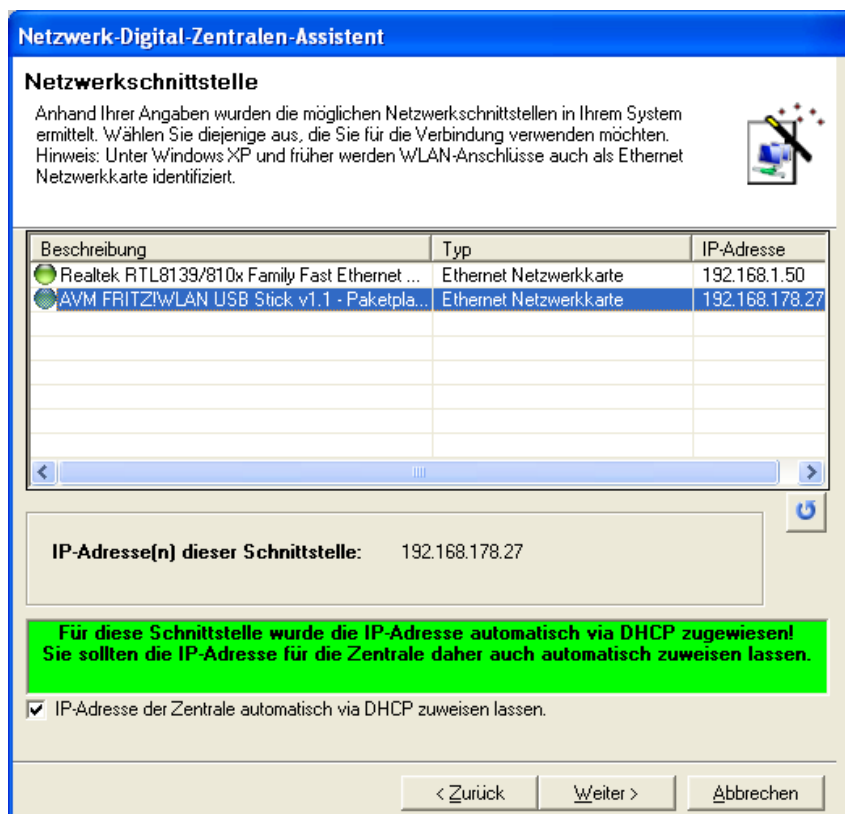
Es wird auch die IP-Adresse, in diesem Fall **192.168.178.21**, angezeigt und die weiteren Voreinstellungen sollten Sie so belassen, es sei denn Sie wollen oder haben bereits der Zentrale schon eine IP-Adresse aus dem angezeigten Adressbereich (dies ist ganz wichtig!) zugewiesen.

Mit einem Klick auf '**Weiter**' gelangen Sie zur nächsten Seite.

Ist Ihr PC nicht mit einem Netzkabel, sondern über z. B. einen WLAN-USB-Stick verbunden, dann haken Sie die zweite Auswahlmöglichkeit an.

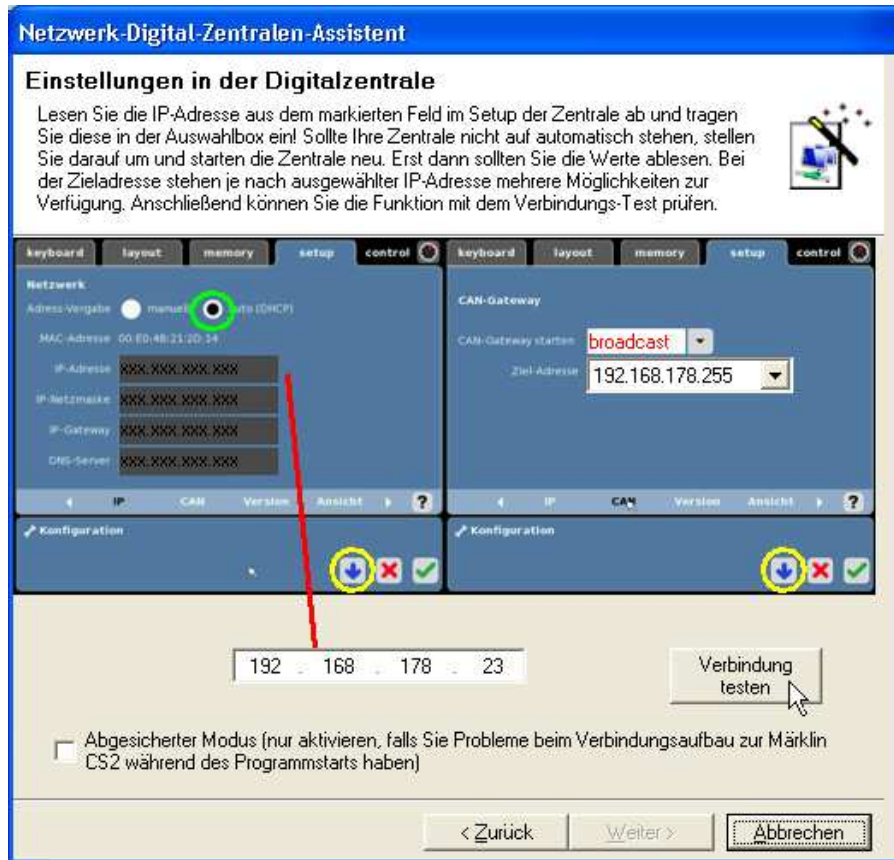


Mit einem Klick auf **'Weiter'** gelangen Sie zur folgenden Seite und es wird die Netzwerkkarte mit der Verbindung zum (DSL-) Router angezeigt.



Im Beispiel werden Ihnen zwei Netzwerkverbindungen angezeigt, denn Ihr PC verfügt über eine Netzwerkkarte mit LAN-Verbindung und eine weitere Verbindung über einen WLAN-USB-Stick zum (DSL-) Router. Weil Sie die Zentrale mit einem Router verbunden haben, müssen Sie jetzt auf die im Bild angezeigte zweite Verbindung mit der Maus markieren. Die vergebene IP-Adresse **192.168.178.27** wird angezeigt und mit einem Klick auf **'Weiter'** gelangen Sie zur nächsten Seite.

Zu dieser Seite gelangen Sie in beiden vorgenannten Fällen.



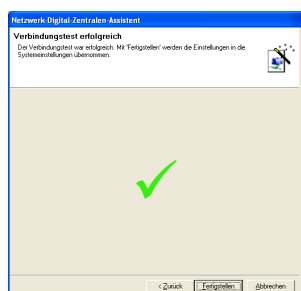
Auf der Märklin Central Station 2 in diesem Beispiel müssen Sie nun die der Zentrale vom (DSL-) Router vergebenen IP-Adresse ablesen und in dem unteren noch leeren Feld eintragen. Diese IP-Adresse muss und weicht in jedem Fall von der für Ihrem PC vergebenen IP-Adresse (im Beispiel **192.168.178.27**) ab, denn sonst würde keine Verbindung zu stande kommen.

Nach der Eingabe der ersten Stellen (im Beispiel 192.168.178) wird sofort die rechte Seite der Eingabemaske mit den oben im Bild zu sehenden Angaben automatisch gefüllt. Diese Angaben sollten Sie anschließend auf den Märklin Central Station 2 eingeben oder kontrollieren bzw. ändern, wenn dort schon Eingaben gemacht worden sind.

Haben Sie alle Einstellungen vorgenommen, dann können Sie auf die Schaltfläche '**Verbindung testen**' klicken, um zu sehen, ob alles auch einwandfrei funktioniert.

Sollte dies nicht der Fall sein, dann starten Sie nach den Einstellungen auf der Zentrale diese neu und probieren es erneut.

Ist alles in Ordnung, dann erhalten Sie die folgende Meldung...



...und können auf '**Fertigstellen**' klicken.

2.3 Netzwerkverbindung über Kabel zwischen Zentrale und Netzwerkswitch

Ist Ihre Zentrale an einem Netzwerkswitch angeschlossen, dann wählen Sie die dritte Möglichkeit des Netzwerk-Assistenten.

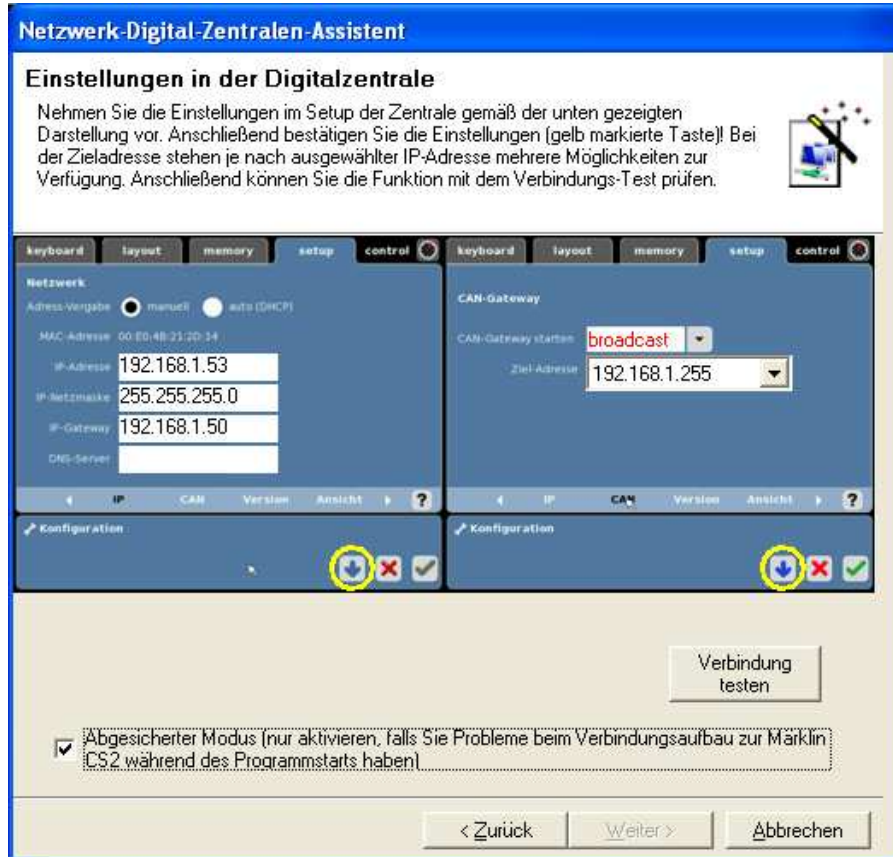


Nach einem Klick auf die Schaltfläche '**Weiter**' gelangen Sie zu einer Seite des Assistenten, wie Sie schon vom Abschnitt **2.2** zum (DSL-) Router beschrieben wurden.

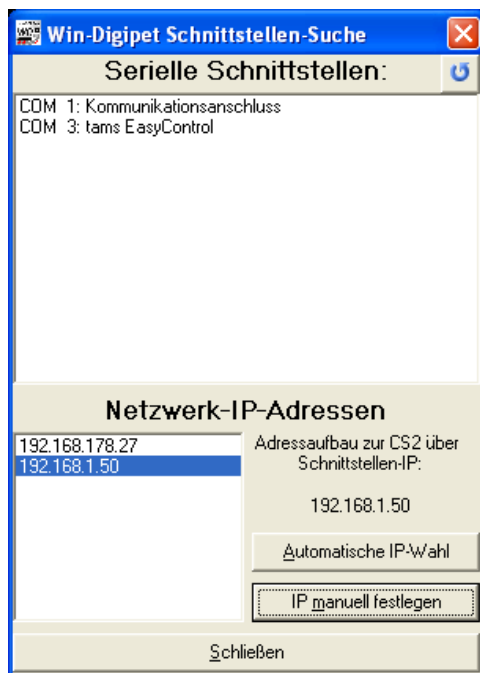
Sie sollen daher hier nicht nochmals dargestellt werden.

2.4 Abgesicherter Modus beim Verbindungsaufbau mit der Zentrale

Sollten Sie keine Verbindung zur Zentrale herstellen können, dann setzen Sie bitte einen Haken bei „Abgesicherter Modus...“.



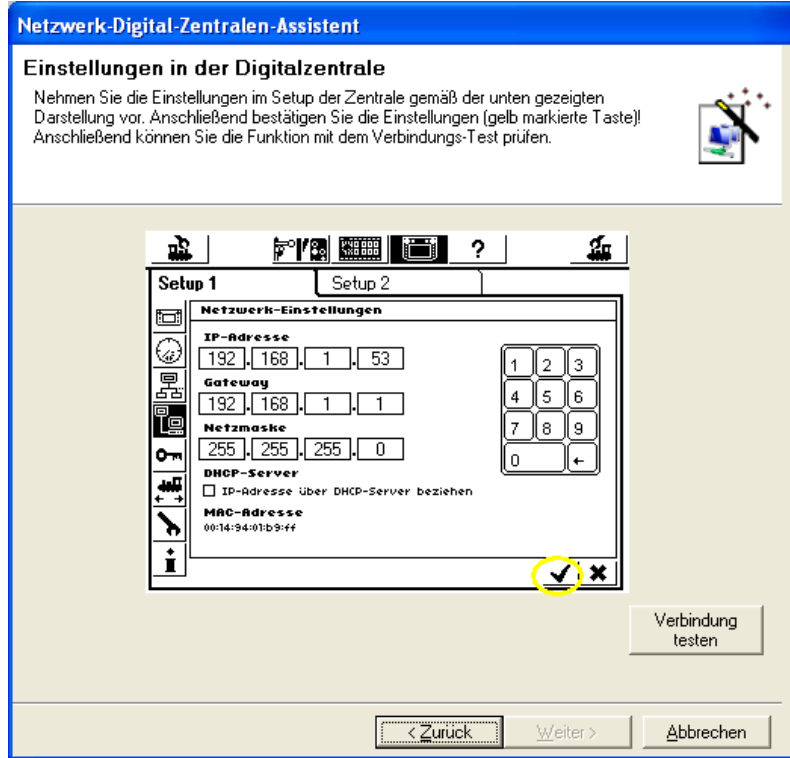
Dieser Haken ersetzt die bisherige Auswahl im Schnittstellen-Sucher bei der automatischen oder manuellen IP-Wahl,...



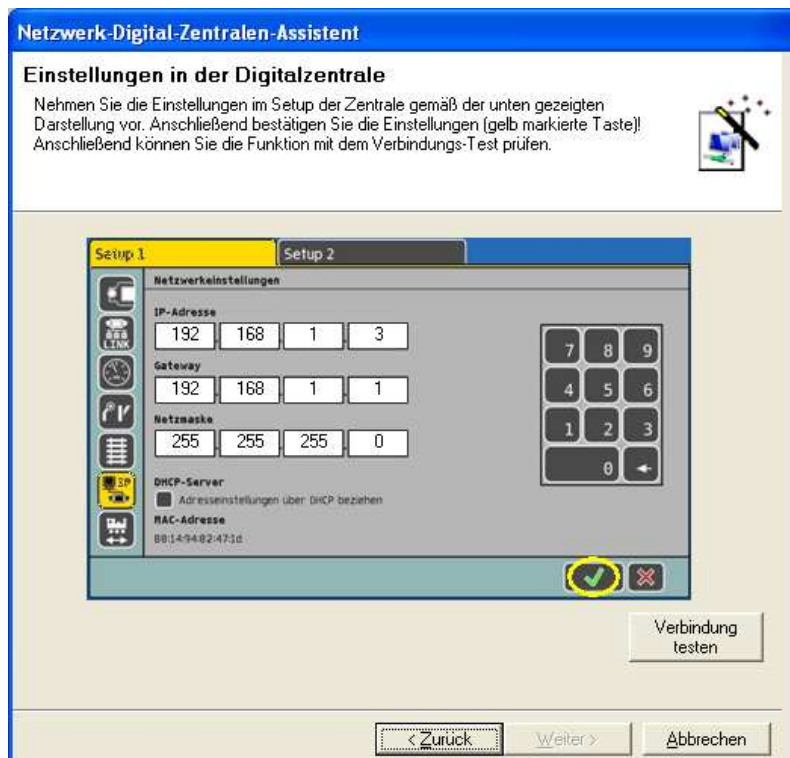
...die das obige Bild zeigt.

2.5 Netzwerkverbindung zu den anderen Zentralen, wie ECoS und vergleichbare

Die Ausführungen in den Abschnitten zuvor gelten auch für die anderen Zentralen wie ESU ECoS, Central Station Reloaded und Märklin Central Station, lediglich die Fenster mit den Einstellungen in der Digitalzentrale sehen ein wenig anders aus.




Und bei der ESU ECoS 2 sehen sie so aus...



Lokomotiven-Datenbank

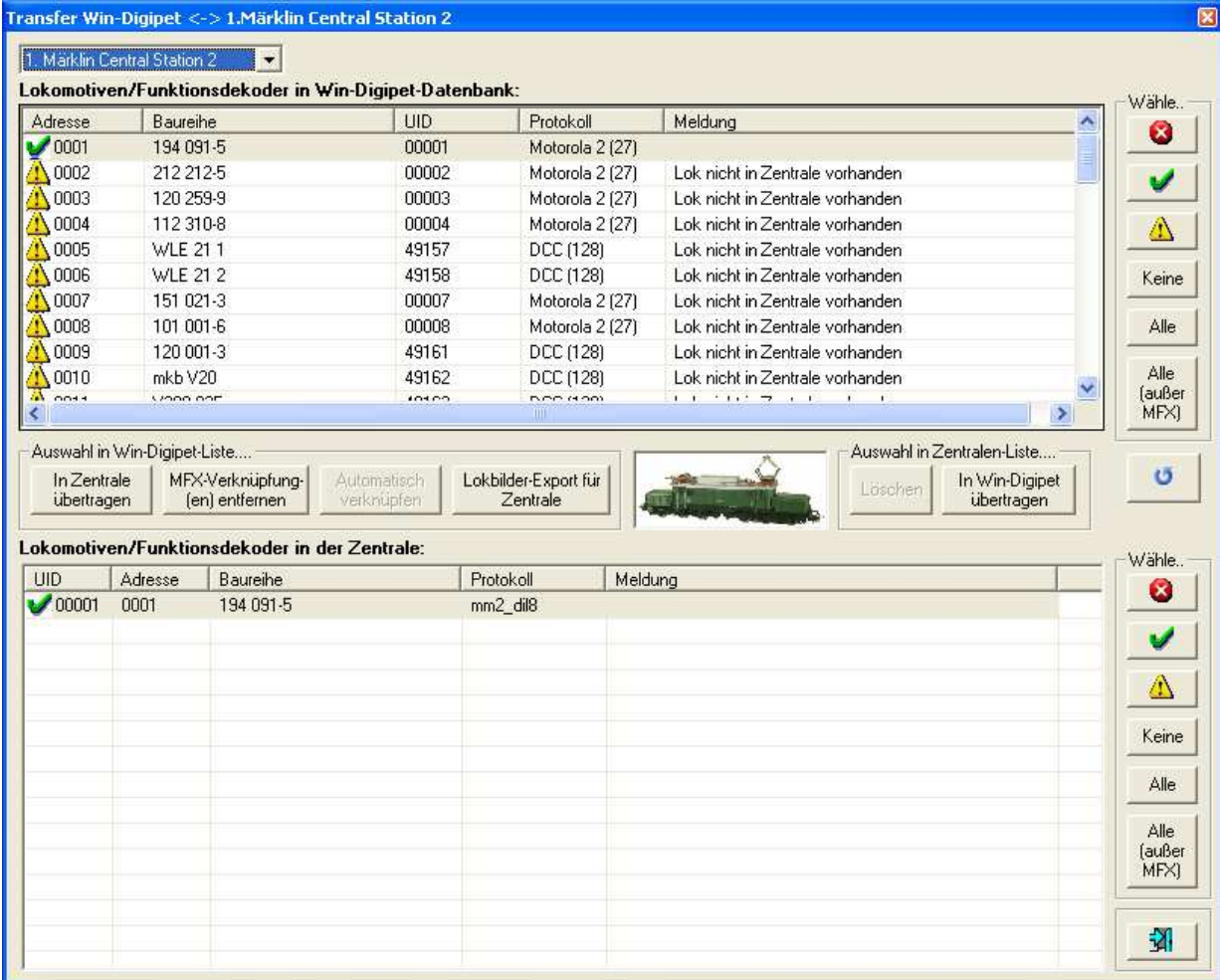
1. Alle Lokomotiven zur Zentrale übertragen

Wenn Sie die ESU ECoS bzw. die Central Station Reloaded, die ESU ECoS 2, die Märklin Central Station oder die Märklin Central Station 2 als Digitalsystem einsetzen, dann haben Sie immer ein Problem, wenn Sie vor einem Firmware-Update dieser Zentralen und einem nachfolgenden „Reset auf Werkseinstellungen“ bzw. „Daten wiederherstellen“ keine Sicherung Ihrer Konfiguration der Zentrale vorgenommen haben.

In diesem Fall hilft Ihnen der Lokomotiven-Verknüpfungs-Manager, den Sie mit einem Klick auf das Symbol  in der Symbolleiste der Lokomotiven-Datenbank starten.

Nach der Auswahl des steuernden Digitalsystems, welches jedoch nur die ESU ECoS bzw. die Central Station Reloaded, die ESU ECoS 2, die Märklin Central Station oder Märklin Central Station 2 sein kann, öffnet sich ein neues Fenster.

Im oberen Teil des Fensters sind alle Lokomotiven, die für das steuernde Digitalsystem eingetragen sind, aufgelistet.



Lokomotiven/Funktionsdekoder in Win-Digipet-Datenbank:

Adresse	Baureihe	UID	Protokoll	Meldung
0001	194 091-5	00001	Motorola 2 (27)	
0002	212 212-5	00002	Motorola 2 (27)	Lok nicht in Zentrale vorhanden
0003	120 259-9	00003	Motorola 2 (27)	Lok nicht in Zentrale vorhanden
0004	112 310-8	00004	Motorola 2 (27)	Lok nicht in Zentrale vorhanden
0005	WLE 21 1	49157	DCC (128)	Lok nicht in Zentrale vorhanden
0006	WLE 21 2	49158	DCC (128)	Lok nicht in Zentrale vorhanden
0007	151 021-3	00007	Motorola 2 (27)	Lok nicht in Zentrale vorhanden
0008	101 001-6	00008	Motorola 2 (27)	Lok nicht in Zentrale vorhanden
0009	120 001-3	49161	DCC (128)	Lok nicht in Zentrale vorhanden
0010	mkb V20	49162	DCC (128)	Lok nicht in Zentrale vorhanden

Lokomotiven/Funktionsdekoder in der Zentrale:

UID	Adresse	Baureihe	Protokoll	Meldung
00001	0001	194 091-5	mm2_dtl8	

Im unteren Teil werden alle in der ESU ECoS bzw. Central Station Reloaded, der ESU ECoS 2, der Märklin Central Station oder Märklin Central Station 2 bereits angelegten Lokomotiven aufgelistet.

In diesem Beispiel ist nur eine Lokomotiven in der Zentrale eingetragen.

Zum Übertragen der Lokomotivdaten müssen Sie die Lokomotiven in der oberen Liste markieren. Hierzu können Sie die verschiedenen Schaltflächen im rechten Teil des Fensters benutzen. Sind die entsprechenden Einträge markiert, so klicken Sie auf die Schaltfläche **'In Zentrale übertragen'** und die gewählten Lokomotivdaten werden zur Zentrale übertragen. Ein Fortschrittsbalken zeigt die Übertragung an und meldet anschließend die erfolgreiche Übertragung der Daten und nach einem Klick auf **'OK'** erscheinen im unteren Fenster die Daten der Lokomotiven.

Wichtiger Hinweis!

Wenn Sie die Märklin Central Station 2 einsetzen, dann sollte dort die Softwareversion **1.4.0** oder höher installiert sein. Die beiden Schaltflächen **'Automatisch verknüpfen'** und **'Löschen'** sind nicht anwählbar, denn dies ist immer in der Lokomotiven-Datenbank bei der entsprechenden Lok zu machen (siehe Handbuch Abschnitt **18.11.19.**).

2. Export der Lokbilder von Win-Digipet zur Märklin Central Station 2

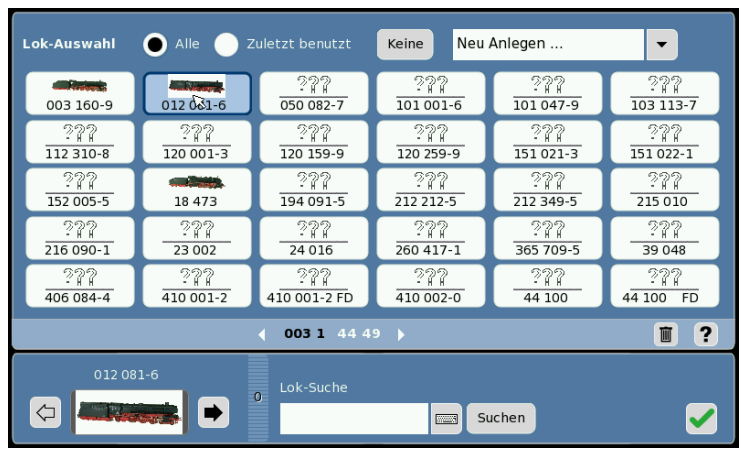
Die in der Lokomotiven-Datenbank von Win-Digipet gespeicherten Lokbilder können Sie sehr bequem zur Märklin Central Station 2 übertragen.

Hierzu klicken Sie im Verknüpfungsmanager auf die Schaltfläche **'Lokbilder-Export für Zentrale'** und sofort werden alle Bilder der zuvor im oberen Fenster markierten Loks im Verzeichnis C:\WDIGIPET\LOKBILDER\Export_CS2 als PNG-Bilder gespeichert.

Zur Übertragung der Bilder zur Märklin Central Station 2 benötigen Sie einen Stick mit einem Unterordner „icons“. In diesen Unterordner kopieren Sie die gerade erstellten Bilder und stecken den Stick auf der Rückseite der Märklin Central Station 2 in den dortigen USB-Anschluß.

Nun wechseln Sie auf der Märklin Central Station 2 ins Menü <setup> und wählen dort den Menüpunkt <Programm updaten>. Die Bilder werden jetzt übertragen und stehen in der Märklin Central Station 2 zur Verfügung.

Achtung! Im Hauptverzeichnis des Sticks dürfen sich keine Update-Daten für die Märklin Central Station 2 befinden (außer der gerade aktuellen CS2-Update-Version).



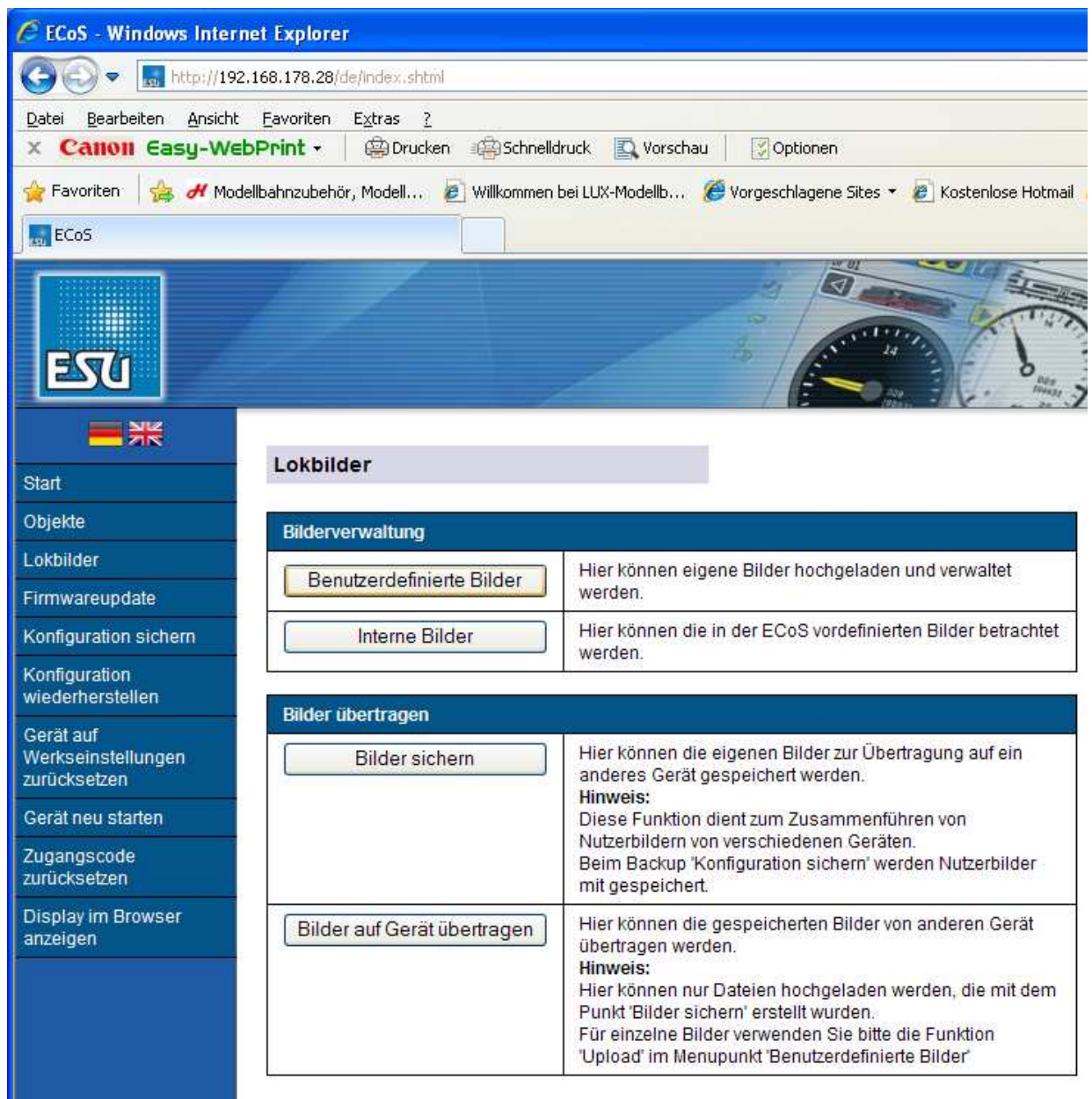
In der Lok-Auswahl sehen Sie dann die zur jeweiligen Lok übertragenen Bilder (hier im Beispiel sind nur 3 Lokbilder übertragen worden).

3. Export der Lokbilder von Win-Digipet zur ESU ECoS 2

Die in der Lokomotiven-Datenbank von Win-Digipet gespeicherten Lokbilder können Sie auch zur ESU ECoS 2 übertragen.

Hierzu klicken Sie im Verknüpfungsmanager auf die Schaltfläche '**Lokbilder-Export für Zentrale**' und sofort werden alle Bilder der zuvor im oberen Fenster markierten Loks im Verzeichnis C:\WDIGIPET\LOKBILDER\Export_ECoS2 als BMP-Bilder gespeichert.

Zur Übertragung der Bilder zur ESU ECoS 2 starten Sie ihrem Webbrowser und stellen eine Verbindung zur ESU ECoS 2 (z. B. <http://192.168.178.28>) her.



Über die Menü-Befehle der ECoS-Software können Sie dann die gespeicherten Lokbilder von Win-Digipet **einzel**n zur ESU ECoS 2 übertragen. Weitere Informationen finden Sie in der ECoS 50200 Betriebsanleitung Ergänzung "Benutzerdefinierte Lokbilder" unter <http://www.esu.eu/download/betriebsanleitungen/digitalsysteme/> !

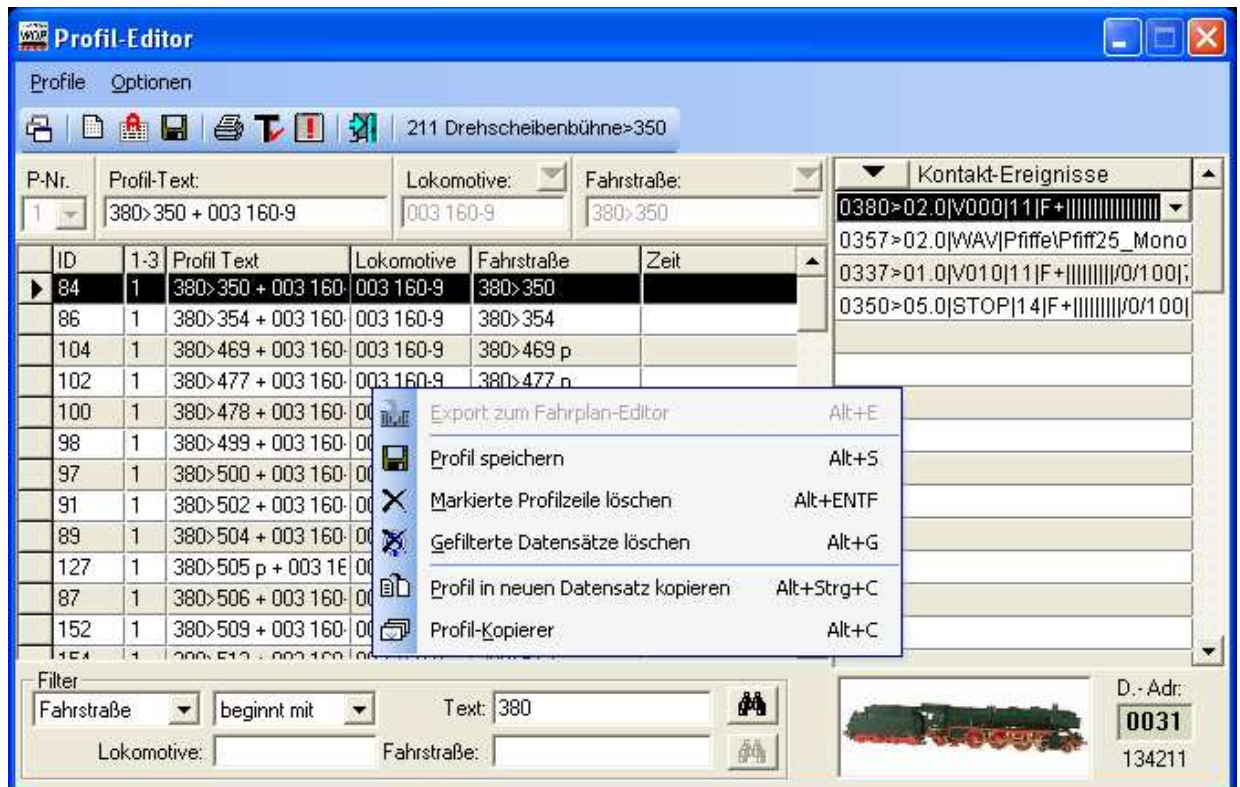
Profil-Editor

1. Daten löschen

Im Profil-Editor gibt es in der Symbolleiste das X-Symbol nicht mehr...



...nachfolgend sehen Sie die aktuelle Symbolleiste des Profil-Editors.



Wenn Sie Profilzeilen löschen wollen, so benutzen Sie jetzt nach einer eventuellen Markierung oder auch Filterung die rechte Maustaste und dann den entsprechenden wählbaren Kurz-Menü Befehl.

In diesem Beispiel können Sie entweder das markierte Profil mit der ID 84 oder die gefilterten Profilzeilen löschen. Die Löschung müssen Sie in jedem Fall nach einer entsprechenden Sicherheits-Warnung zusätzlich bestätigen, damit nicht irrtümlich Daten gelöscht werden.